

Sache ging hier in der That bei aller Landsmännischen Freundlichkeit und Artigkeit fast nicht viel besser ab, als in der Wiener Manth auf dem Eisenbahnhof. Ein alter böhmischer schwarzer Shawl, der schon zwei Winter gewärmt hatte, sollte durchaus für einen neuen gelten und zum Besten der Vereinsstagen demnächst bestens vernommen werden. Zum Glück konnte ich dem Jöllner durch lebende Zeugen beweisen, daß besagtes Damenstück schon im Winter vorher gewärmt hat, und vermuthlich hat er nicht unterlassen, so bald wie möglich an seine Brust zu schlagen und den Himmel zu bitten, daß er ihm solchen im Interesse des Handelsvereins gethanenen Mißgriff verzeihen solle. Im Gasthose ward nach schifflicher Art sehr schwachhaft gegessen und auffallen mußte besonders der Unterschied, welcher zwischen hier und Peterstal obwaltet. Beide Orte sind kaum eine Stunde von einander entfernt, aber wie ist in beiden Alles anders! Andere Sprache auf dem Speisetisch, wie im Munde des dienenden Personals; andere Berechnung, dorten Schein und Kreuzer, hier Thaler und

Neugroschen! dorten an der Wand Crucifix und Marienbilder mit Goldrahmen, hier Napoleon, die Götter und ähnliche Bilder! Die Rechnung war mir beigefügt worden können! Doch wir waren froh, beim herrlichsten Wetter gegen Abend in Sachsens Hauptstadt anzulangen, wo noch zwei Tage gewollt wurde, im Plauenschen Grunde auf Grassi's Villa, auf der Terrasse, auf dem Waldschloßchen und im italienischen Odrissien so viele angenehme Stunden als möglich zu genießen. In Dresden glaubt man schon zu Hause zu sein, weil man die Gewißheit hat, binnen vier Stunden nach Leipzig zu kommen und so verdoppelt sich der Genuß; er erinnert an den fremden Aufenthalt, indem das hoch das Gefühl der Heimath beigemischt wird, die Jedem lieb und werth ist!

### Kirchenmusik.

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche:  
Des Heilands letzte Stunden, Oratorium von L. Spohr.

Die heutige Hauptprobe zu dem Oratorium  
**Das Ende des Gerechten**  
kann nicht, wie früher bestimmt war, um 2 Uhr, sondern erst  
**um 3 Uhr Nachmittags**  
in der Paulinerkirche stattfinden.

## Höhere Lehranstalt für landwirthschaftlich = technische Gewerbe in Westpreußen.

Der neue Cursus des gesammten Unterrichts beginnt am 24. April d. J. Die nähere Nachricht wird in allen Buchhandlungen und in dem untenzeichneten Comptoir unentgeltlich ausgegeben.

**Das Comptoir für Landwirthschaft u. Technik,**  
in Berlin, Oberwallstraße Nr. 3, neben dem Königl. Palais;  
in Leipzig, Dresdner Straße Nr. 1, vis à vis der Post;  
in Schwet a. d. Weichsel in Westpreußen.

## Heute Auction von Mobilien u. c.

Serbergasse Nr. 13, 2 Treppen hoch.

Heute Vormittag von 9 Uhr an Fortsetzung  
**der Auction von Mobilien u. c.**  
Ritterstraße, rothes Collegium, Hintergebäude eine Treppe.

## Auction.

Im sonst Jänichon'schen, jetzt Friedrich'schen Caffee-  
garten (Sanssouci) werden Donnerstags den 13. April und  
Sonnabends den 15. d. m. von früh 8 1/2 Uhr und Nach-  
mittags 2 1/2 Uhr an verschiedene Meubles und andere Wirth-  
schaftsgegenstände, Kleider und Wäsche, eine größere Partie  
Weinflaschen u. s. w. gegen baare Zahlung notariell versteigert.  
Adv. Reinhold.

Heute wird ausgegeben:

## Neßkatalog

Ofters 1843,

gr. 8. Geheftet 25 Ngr.

Leipzig, den 13. April 1843.

Weidmann'sche Buchhandlung,

Von Nr. 4 der

## Patriotischen Blätter,

auf welche das Publicum aufmerksam zu machen wir uns hiermit erlauben, sind Exemplare à 1 1/2 Ngr. bei Hrn. G. D. Cleve unter den Colonnaden, und bei Hrn. D. Dederich, Petersstraße Nr. 40 zu haben.

## Lotterie-Anzeige.

Zur letzten Classe der 23. K. S. Landes-Lotterie, deren Ziehung den 1. Mai d. J. beginnt, empfehle ich mich mit ganzen Loosen à 41 Thlr. Cour., Halben, Vierteln u. Achteln im Verhältniß, und erlaube mir noch zu bemerken, daß ich in den frühern Lotterien

4 mal die 100,000 Thlr.,	2 mal die 50,000 Thlr.,
1 „ „ 12,000 „	2 „ „ 10,000 „
3 „ „ 5000 „	1 „ „ 3000 „
1 „ „ 2500 „	14 „ „ 2000 „
1 „ „ 1500 „	89 „ „ 1000 „

u. s. w. in meiner Collete gewonnen habe.

Joh. Chr. Kleine, Barfußgäßchen Nr. 13/175.

## Avvertissement.

Unterzeichneter erlaubt sich bekannt zu machen, daß er fortwährend im Englischen, Französischen und Italienischen Unterricht ertheilt, ferner das Ende Mai d. J. zwei Curse für engl. und franz. Sprache, Grammatik und Conversation nach der besten Methode bei ihm beginnen, wozu auch bereits verschiedene Anmeldungen erfolgt sind. Die Bedingungen sind billig.  
H. Fröhlich, Sprachlehrer.

Kosplatz Nr. 882, neben dem Hotel de Prusse.

## Verkern,

welche ihren Kindern einen guten Unterricht im Schönschreiben und kaufmännischen Rechnen angedeihen lassen wollen, so wie auch Erwachsene, welche ihre Abendstunden noch benutzen wollen, wird die Stunde für 3 Ngr. angeboten:

Serbergasse Nr. 13, 3. Stage.

\* Ein öffentlich angestellter Lehrer beabsichtigt von jetzt an einige Knaben in den zur Aufnahme in ein Gymnasium erforderlichen Kenntnissen und namentlich in den alten Sprachen privatim zu unterrichten, und erbitet sich geneigte Offerten unter der Chiffre U. L. K. in der Expedition dieses Blattes.